

Schulnachrichten.

Erster Abschnitt.

Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius: Herr Professor Lindemann.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Die fünfte und sechste Periode der deutschen Litteratur, nach Roberstein. Verbesserung der Aufsätze und Leitung der freien Vorträge und der Privatlectüre. In der Klasse wurde Schiller's Tess gelesen und erklärt. 2 St. Hr. Professor Lindemann.
- II. Lateinische Sprache. Cic. Brut. Die Uebersetzung deutsch, die Erklärung lateinisch. Cursorisch wurden gelesen die Reden pro Marcello, pro Ligario, pro Dejotaro und pro lege Manilia. Correctur der freien lateinischen Arbeiten; Extemporalien; Grammatik nach Zumpt; Syntaxis ornata. Privatlectüre: Taciti Germania. 6 Stunden. Im Winter Hr. Oberlehrer Dr. Schulz; im Sommer Hr. Dr. Peters.

Leben und Schriften des Horaz; Metrisches; Oden des ersten und zweiten Buches. 2 St. Brüggemann.

III. Griechische Sprache. Einführung in den Plato; Apologie und Euthyphro. Schriftliche Uebungen; Grammatik. Privatlektüre: Herodot. 4 St. Brüggemann.

Hom. II. VI. bis IX. incl. Die Uebersetzung deutsch, die Erklärung lateinisch. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

IV. Französische Sprache. Montesquieu: *Considérations sur les causes de la grandeur etc.* von chap. 6 bis 14. Die Erklärung zum Theil französisch. Grammatik nach Caspers. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Im Winter Hr. Oberlehrer Dr. Schulz; im Sommer Hr. Prof. Lindemann.

V. Polnische Sprache. Seit Ostern die Elemente der polnischen Sprachlehre, nach Popliński. 2 St. Herr Stephan.

VI. Hebräische Sprache. Prosaische und poetische Stücke aus dem Lesebuche von Gesenius; die Uebersetzung zum Theil deutsch, zum Theil lateinisch. Formenlehre und Syntax nach Gesenius. 2 St. Hr. Religionslehrer Thamm.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Religionslehre des A. und N. Bundes. 2 St. Hr. R. L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Die Augsburgische Confession; die Exegese der Apostelgeschichte beendigt und die des Römerbriefes angefangen. 2 St. Hr. Superintendent Annecke.

II. Philosophische Propädeutik. Empirische Psychologie, nach Biunde. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

III. Mathematik. Die Zinseszins- und Rentenrechnung, die arithmetischen Progressionen höherer Ordnung und die figurirten Zahlen, die Entwicklung der Funktionen in Reihen mit besonderer Berücksichtigung der logarithmischen

und goniometrischen Funktionen. Wiederholung der Trigonometrie und die Kegelschnitte. 4 St. Hr. Oberlehrer Wichert. Handbücher: Grunert's Lehrbuch der Mathematik und der Leiffaden von Matthias. Außer manchen in der Schule bei Gelegenheit der vorgetragenen Sätze sich darbietenden Aufgaben wurden den Schülern der 3 obern Classen alle 3 Wochen noch häusliche Arbeiten gestellt und vom Lehrer corrigirt.

IV. Geschichte und Geographie. Geschichte des Mittelalters, nach Püg. Wiederholung der Geographie. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

V. Physik. Mathematische Geographie und die Vorbegriffe der Astronomie; die Statik und Mechanik fester Körper mit der nöthigen mathematischen Begründung. Im Winter 2 St.; im Sommer 1 St. Hr. D. & L. Wichert. Handbuch: August's Auszug aus Fischer's mechanischer Naturlehre.

VI. Naturgeschichte. Wiederholung der Naturgeschichte. Seit Ostern 1 St. Hr. G. & L. Haub.

Während des Sommerhalbjahres unterhielt sich der Dirigent in besondern Stunden mit den Schülern der Prima über Anordnung und Einrichtung des academischen Studiums.

S e c u n d a.

Ordinarius: im Wintersemester Herr Oberlehrer Dr. Schulz;
im Sommer Herr Oberlehrer Wichert.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Rhetorik nach Püllenberg; Correctur der Aufsätze und Leitung der freien Vorträge. 3 St. Im Winter Hr. Prof. Lindemann; im Sommer Hr. D. & L. Wichert.

II. Lateinische Sprache. Liv. lib. V. Cic. orat. pro Archia, in Catil. I. II. Die erste Catilin. Rede wurde memorirt und in sprachlicher, wie in sach-

licher Beziehung vielfältig durchgenommen; Uebungen im Lateinsprechen. Correctur der Exercitien und der von Abtheilung I. gelieferten Aufsätze; Extemporalien; Grammatik nach Zumpt: die Lehre vom Gebrauche der Tempora u. s. w. bis zur syntaxis ornata. 6 St. Hr. D. & L. Dr. Schulz; im Sommer Hr. Dr. Mojsziszstzig.

Virg. Aen. lib. IX. und X. Vorher ein Ueberblick über des Dichters Leben und Schriften. 2 St. Brüggemann.

III. Griechische Sprache. Xenoph. Mem. lib. I. II. cap. I. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter; die Lehre von der Wortbildung und den Partikeln; Syntax §§. 122 — 139. nach Buttman. Correctur der schriftlichen Arbeiten; Extemporalien. 4 St. Hr. Dr. Mojsziszstzig; im Sommer Hr. Dr. Bender.

Hom. Odyss. lib. IX. X. XI. 2 St. Hr. Prof. Lindemann.

IV. Französische Sprache. Histoire de Charles XII par Voltaire, liv. II. Grammatik nach Caspers: Wiederholung des Wichtigsten aus der Formenlehre; die unregelmäßigen Verba; Syntax; Correctur der schriftlichen Arbeiten. 2 St. Hr. D. & L. Dr. Schulz; im Sommer Hr. Prof. Lindemann.

V. Polnische Sprache. Die Anfangsgründe der polnischen Sprachlehre nach Popliński. Seit Ostern 2 St. Hr. Stephan.

VI. Hebräische Sprache. Formenlehre; Anleitung zum Lesen und zum Uebersetzen nach Gesenius. 2 St. Hr. R. & L. Hamm.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Moral. 2 St. Hr. R. & L. Hamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. S. Prima.

II. Mathematik. Wiederholung der Lehre von den Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten und den Gleichungen des zweiten Grades, die

Kettenbrüche und deren Anwendung bei der Auflösung unbestimmter Gleichungen des ersten Grades. Wiederholung der Lehre von den Proportionen an geradlinigen ebenen Figuren und am Kreise und der Berechnung solcher Figuren; die Stereometrie. 4 St. Hr. D. & L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie. Geschichte der Römer, nach Püg. 2. St. Hr. Prof. Lindemann. Grundriß der allgemeinen Geographie; Beschreibung der europäischen Länder. 1 St. Hr. Dr. Bender.

IV. Physik. Die Lehre von der Electricität, dem Galvanismus, Magnetismus, Electromagnetismus und den Inductionerscheinungen; Erklärung der meteorologischen Phänomene und einzelne Abschnitte aus der physischen Geographie. 2 St. Hr. D. & L. Wichert.

T e r t i a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Dr. Bender.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Wiederholung der Lehre vom Satze, nach Hoffmann's hochdeutscher Schulgrammatik; die Lehre von den allgemeinen Eigenschaften des deutschen Stils; Uebungen im Declamiren und Correctur der alle drei Wochen gelieferten Aufsätze. 3 St. Im Winter Hr. D. & L. Wichert; im Sommer Hr. G. & L. Haub.

II. Lateinische Sprache. Caes. commentt. de B. G. lib. V. — lib. VII. bis cap. 32. Der Anfang des lib. III. des B. C. 2 St. Grammatik nach Zumpt: Wiederholung der Casuslehre; Wortbildungslehre; die Tempora und Modi. — Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten, nach Eizinger. VI. Cursus. 3 St. Hr. G. & L. Dr. Bender. Memorirübungen: Aus Caes. de B. G. lib. V. wurden die ersten 18 Capitel auswendig gelernt und zur Einübung der Grammatik benutzt. 1 St. Im Winter Brüggenmann; im Sommer Hr. G. & L. Dr. Bender.

Ovid. Metamorph. lib. VIII. — lib. IX. v. 325. Memoriren ausgewählter Stellen. Lehre von der Quantität und vom Verse, besonders vom Hexameter. 2 St. Im Winter Hr. Dr. Moissisitzig; im Sommer Hr. Stephan.

III. Griechische Sprache. Aus dem Lesebuche von Jacobs die Aesopischen Fabeln, die Anekdoten von Staatsmännern und Königen; aus der Völkerkunde Nr. 16 — 20.; die Anekdoten von Lacedämoniern und gemischte Fabeln bis Nr. 3. und einige mythologische Erzählungen. Aus Xenoph. Anab. lib. I. cap. 1 — 3. — Grammatik nach Buttman: Wiederholung des Pensums der Quarta; die Zeitwörter auf *μ* und die unregelmäßigen Verba. Correctur der wöchentlichen schriftlichen Arbeiten. 6 St. Im Winter Hr. G. L. Dr. Bender; im Sommer Hr. Dr. Peters.

IV. Französische Sprache. Die Formenlehre bis zu den starken Verben, nach der Grammatik von Caspers. Mündliche Uebersetzungen aus Numa Pompilius par Florian; Correctur der schriftlichen Uebungen. 2. St. Im Winter Hr. D. L. Dr. Schulz; im Sommer Hr. Stephan.

V. Polnische Sprache. Seit Ostern die Elemente. 2 St. Hr. Stephan.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Wiederholung der Glaubenslehre und der Pflichten gegen Gott; die Pflichten gegen sich selbst und gegen den Nächsten; die besondern Standespflichten; die Lehre über die Mittel und Hindernisse eines gottgefälligen Lebens, nach Dntrup. 2 St. Hr. N. L. Hamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Das erste Hauptstück des Catechismus Luthers nach Kniewel. Biblische Geschichte und Reformationgeschichte. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Mathematik. Die Buchstabenrechnung, Rechnung mit ganzen positiven und negativen Potenzen, das Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln, die Gleichungen des ersten Grades mit einer unbekanntem Größe. — Die

Congruenz der Dreiecke, Gleichheit der Figuren aus Grundlinie und Höhe, Theilung der Figuren und die Lehre vom Kreise. 4 St. Hr. D. & L. Wichert.

III. Geschichte und Geographie. Geschichte, nach Püg. Deutsche Brandenburgisch-Preussische Geschichte, und spezieller, zur unmittelbaren Anregung der Liebe zu diesem Unterrichtsgegenstande: Abriss der Geschichte von Pommern und der Stadt Conig. — Beschreibung, besonders hydrographische und orographische, der Deutschen und Preussischen Länder. Handbuch: Nieberding. 3 St. Hr. G. & L. Dr. Bender.

IV. Naturgeschichte. Die Knochenthiere und die Botanik. 2 St. Hr. G. & L. Haub, nach eigenem Leitfaden.

Q u a r t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Kattner.

A. Sprachen.

I. Deutsche Sprache. Die Lehre der Tempora, Modi und des Sages, nach Hoffmann's Grammatik. Lesen aus Hülstet's Sammlung, verbunden mit Denküben. Declamiren; Verbesserung der Aufsätze. 3 St. Hr. Dr. Moissisitzig.

II. Lateinische Sprache. Wiederholung des grammatischen Pensums der vorhergehenden Classe; die Lehre von dem Sate, dem Gebrauche der Casus, des Accusativs mit dem Infinitiv, der Absichts- und der Fragefälle, nach Zumpt. Aus Döring wurden die ersten 12 Stücke der römischen Geschichte in's Lateinische übersetzt und memorirt. Aus Cornelius Nepos übersetzt und erklärt: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon und Lysander. Miltiades und Themistocles memorirt. Correctur der schriftlichen Arbeiten. 7 St. Hr. G. & L. Kattner.

Die Lehre über die Quantität der Sylben u. s. w., nach Zumpt. Phaedri fabulae lib. I. und II. 2 St. Anfangs Hr. G. L. Kattner; seit dem 12. Februar c. Hr. Prof. Dr. Junker.

III. Griechische Sprache. Die Formenlehre bis zu den Zeitwörtern auf μ . Aus dem Lesebuche von Jacobs die entsprechenden Stücke bis zu den Zeitwörtern auf μ . Wöchentlich wurden einige Sätze memorirt und eine schriftliche Arbeit gebracht. 6 St. Anfangs Hr. G. L. Kattner; dann Hr. Prof. Dr. Junker.

B. Wissenschaften.

I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Die heiligen Sacramente, die Pflichtenlehre, nach Dntrup. Erklärung der auswendig gelernten sonns- und festtäglichen Episteln. 2 St. Hr. N. L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Das 2te Hauptstück des Catechismus nach Weiße. Biblische und Reformationgeschichte. 2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Mathematik. Wiederholung der Lehre vom gemeinen Bruche; Dezimalbrüche; zusammengesetzte Regel von Dreien und Gesellschaftsrechnung. In der Geometrie Euklid's I. Buch. — 3 St. Anfangs Hr. Dr. Moiskizistzig; vom 12. Februar c. ab Hr. Prof. Dr. Junker.

III. Geschichte und Geographie. Geschichte der Orientalen und Griechen, nach Pütz. Beschreibung von Asien, Griechenland, der Türkei, Rußland, Afrika, Amerika und Australien, nach Nieberding. 3 St. Hr. G. L. Dr. Bender.

IV. Naturgeschichte. Gliedertiere und Anleitung zur Botanik. 2 St. Hr. G. L. Haub.

Q u i n t a.

Ordinarius: Herr Gymnasial-Lehrer Haub.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Aus Hülstett's Sammlung wurden Stücke gelesen und das Gelesene erklärt, besprochen und nacherzählt; 1 Stunde Vortrag auswendig gelernter Gedichte aus jener Sammlung; 1 Stunde Correctur der schriftlichen wöchentlichen Arbeiten. 4 St. Im Winter Hr. G. L. Haub; im Sommer Hr. Dr. Peters.
- II. Lateinische Sprache. Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre; Erlernen der Perfecta und Supina; Hauptregeln der Rection der Casus; Correctur der schriftlichen Arbeiten; Uebersetzen und Memoriren aus dem Übungsbuche von Eizinger. 10 St. Hr. G. L. Haub.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Glaubenslehre: die Erlösung und Heiligung; die Gnade und Gnadenmittel, d. h. Sacramente, nach Dntrup. Biblische Geschichte des A. T. vom zweiten Tempelbau bis auf Christus und die des N. T., nach Rabath. Erklärung der auswendig gelernten sonn- und festtäglichen Evangelien. 2 St. Hr. N. L. Thamm. — 2.) Für die evangelischen Schüler. Das erste und 2te Hauptstück des Catechismus dem Wortsinne nach erklärt und auswendig gelernt. Biblische Geschichte, nach Preuß. 2 St. Hr. Superint. Annecke.
- II. Rechnen. Die Bruchrechnung; einfache und zusammengesetzte Regel von Dreien; der Gesellschaftssatz. 4 St. Hr. G. L. Kattner.
- III. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der Geschichte des Mittelalters; Einzelnes aus der neuern Geschichte, nach Welter. — Beschreibung der sämtlichen Länder von Europa, unter sorgfältiger Be-

rücksichtigung der hydrographischen und orographischen Verhältnisse und Veranschaulichung derselben an der Tafel. Vorher ging eine allgemeine Belehrung über Fluß- und Gebirgs-Systeme und andere geographische Verhältnisse. Die Schüler fertigten von jedem durchgenommenen Lande zu Hause eine Charte an. Handbuch: Nieberding. 3 St. Hr. G. L. Dr. Bender.

IV. Naturgeschichte. Beschreibung einzelner Säugethiere und Vögel, nach eigenem Leitfaden. 2 St. Hr. G. L. Haub.

S e r t a.

Ordinarius: Herr Dr. Mojsziszstzig.

A. Sprachen.

- I. Deutsche Sprache. Ausgewählte Stücke aus Hülstett's Sammlung wurden gelesen, erklärt, wiedererzählt und an die Tafel geschrieben. Die Grundregeln der Orthographie und Grammatik. Anfertigung schriftlicher Arbeiten. 2 St. Im Winter Hr. Dr. Mojsziszstzig; im Sommer Hr. Stephan. Leses- und Vortragsübungen. 2 St. Brüggemann.
- II. Lateinische Sprache. Etymologie nach Junpt's Auszüge mit Auswahl. Uebersetzen und Memoriren geeigneter Sätze aus Lizinger's Lehrbuche. Wöchentliche schriftliche Arbeiten. 10 St. Hr. Dr. Mojsziszstzig.

B. Wissenschaften.

- I. Religionslehre. 1.) Für die katholischen Schüler. Glaubenslehre: vom Dasein Gottes bis zur Heiligung, nach Ontrup. Biblische Geschichte des N. T., nach Rabath. Auswendiglernen derjenigen Stücke, die jeder katholische Christ wissen soll. 2 St. Hr. N. L. Cham. — 2.) Für die

evangelischen Schüler. Die Gebote und Liederverse auswendig gelernt.
Die biblische Geschichte des A. T. bis zur Zeit der Richter, nach Preuß.
2 St. Hr. Superint. Annecke.

II. Rechnen. Numeriren; die 4 Spezies in benannten und unbenannten Zahlen;
die Lehre vom gemeinen Bruche; Kopfrechnen. 4 St. Im Winter Hr.
Dr. Moissisitzig; im Sommer Hr. Stephan.

III. Geschichte und Geographie. Biographische Erzählungen aus der alten
Geschichte, nach Welter. Die nothwendigsten geographischen Vorbegriffe;
Oceanbeschreibung; Beschreibung von Europa. 3 St. Im Winter Hr.
G. L. Dr. Bender; im Sommer Hr. Dr. Peters.

Fertigkeiten.

I. Singen in den vier unteren Classen in je 2 wöchentlichen Stunden und zwar
in Sexta und Quinta: Kenntniß der Noten und Pausen; Versetzungs-
zeichen; Ton- und Taktarten; Intervalle; Tonleiter; Uebungen im Ton-
treffen; Singen einstimmiger Choräle und Gelegenheitslieder.

In Quarta und Tertia: Singen zwei- und vierstimmiger Lieder mit theo-
retischen Erläuterungen. —

Mit einem aus den besten Sängern aller Classen gebildeten Chore wurden
in einer besonderen wöchentlichen Stunde: Hymnen, Motetten und Chöre
aus Haydn's Schöpfung und Jahreszeiten eingeübt. Die katholischen
Schüler aus diesem Sängerkhor übten noch besonders in einer wöchentlichen
Stunde katholischen Kirchengesang, wobei das Choralbuch von C. L. Vieth
vorzugsweise zu Grunde gelegt wurde.

II. Zeichnen in Sexta und Quinta und zwar Zeichnen mit Lineal und Zirkel, nach
Schmid's und Breyfing's Methode. 2 Stunden. In Quarta freies Hand-
zeichnen nach Vorlegeblättern. 2 Stunden.

III. Schönschreiben in Sexta in 5 und in Quinta in 3 wöchentlichen Stunden, nach Heinrich's Vorschriften.

IV. Die Turnübungen fanden Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von halb 7 bis halb 8 Uhr Abends Statt. Herr Gymnasial-Hülfslehrer Dffowski.

Verordnungen.

1. Das Königliche hohe Vorgeordnete Ministerium hat unter dem 29. Juli 1845 angeordnet, daß die vier ersten Lehrerstellen, außer der Directorstelle, bei dem hiesigen Gymnasium als Oberlehrerstellen festgestellt werden. Königsberg, den 12. August 1845.
2. Das Verbot des Besuches der Gasthäuser, Conditoreien, Restaurationen und Billards von Seiten der Gymnasial-Schüler wird unter abschriftlicher Mittheilung des Ministerial-Rescripts vom 31. Juli 1824 in Erinnerung gebracht. Königsberg, den 27. August 1845.
3. Der Herr Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten hat sich veranlaßt gefunden, folgende Bestimmungen zu treffen: „Der Titel „Oberlehrer“ ist entweder mit der Stelle, welche der Lehrer einnimmt, von selbst verbunden, oder wird als persönliche Auszeichnung für besonders erworbene Verdienste, abgesehen von der besondern Natur der Stelle, verliehen. Zu denselben Lehrerstellen, mit welchen der Titel „Oberlehrer“ verbunden ist, dürfen nur solche Schulmänner gewählt und vorgeschlagen werden, die nach der Vorschrift des Reglements für die Prüfung pro facultate docendi, resp. pro loco und pro ascensione ihre Befähigung für den Unterricht in den beiden obern Classen dargethan haben. Rückfichtlich der Verleihung des Titels „Oberlehrer“ als persönliche Auszeichnung der nicht in den gedachten obern Lehrstellen stehenden ordentlichen Lehrer bleibt es bei der Bestimmung der Verfügung vom 24. Dec-

tober 1837, wornach dazu nur diejenigen ordentlichen Lehrer vorgeschlagen werden dürfen, welche durch längere Verwaltung des Ordinariats einer Classe sich als besonders tüchtige Lehrer und Erzieher bewährt und sich um die Schule ein bedeutendes Verdienst erworben haben." Königsberg, den 24. September 1845.

4. Im Progymnasium zu Deutsch-Crone werden von jetzt ab zu Ende jedes Schuljahres Abgangs-Prüfungen abgehalten und auf Grund derselben Abgangszeugnisse ausgefertigt werden, deren Inhaber ohne weitere Prüfung in die Prima eines vollständigen Gymnasiums aufgenommen werden sollen. Königsberg, den 20. Januar 1846.

5. Zu Mitgliedern der Prüfungs-Commission der Anstalt für diejenigen jungen Leute des Inlandes, welche entweder auf ausländischen Lehranstalten oder privatim unterrichtet worden sind und zu ihrer Bewerbung um Anstellung im Post-, Steuerfach und andern Zweigen des öffentlichen Dienstes eines von einer diesseitigen Schul-Anstalt ausgestellten Zeugnisses bedürfen, werden der Director, der Professor Lindemann und der Oberlehrer Wichert ernannt. Königsberg, den 1. Mai 1846, mit Bezugnahme auf das hohe Ministerial-Rescript vom 23. März 1846.

6. Mittheilung eines die in den Gymnasien im Gebrauche befindlichen lateinischen und griechischen Grammatiken betreffenden Ministerial-Rescripts vom 28. April l. J. Königsberg, den 11. Mai 1846.

7. Empfohlen wurden durch das Königliche Hochlöbliche Provinzial-Schul-Collegium:

- 1.) Lehrbuch der Arithmetik von Dr. Wilde.
- 2.) Sammlung von 100 geometrischen Aufgaben von Dr. Luke.
- 3.) Hülfsbuch für den Religionsunterricht auf der obersten Lehrstufe der Gymnasien von Dr. Diedrich.
- 4.) Die harmonischen Verhältnisse; ein Beitrag zur neuern Geometrie von E. Adams.

- 5.) Die merkwürdigsten Eigenschaften des geradlinigen Dreiecks von E. Adams.
 - 6.) Bräuer's Auszüge aus dem Zeichnenunterrichte u. s. w.
 - 7.) Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung unter dem Schutze Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen herausgegeben von G. Perz, J. Grimm, K. Lachmann, L. Raabe, K. Ritter.
 - 8.) Sammlung deutscher Gedichte aus dem Gebiete der Geschichte Preußens von Dr. Lehmann.
-

Zweiter Abschnitt.

Chronik des Gymnasiums.

Das Schuljahr wurde am 3. October v. J. durch feierlichen Gottesdienst in der Gymnasial-Kirche eröffnet; die Aufnahme der neuen Schüler fand am 1. und 2. October Statt.

Mit dem Anfange des Schuljahres wurde dem Herrn Religionslehrer Thamm die unmittelbare Inspection der Convictoren übertragen und die mit derselben verbundene Amtswohnung im Convictgebäude überwiesen. Die revidirte Hausordnung für die Convictoren kam gleichzeitig zur Anwendung.

Der hohe Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde am 15. October v. J. in gewohnter Weise von der Anstalt begangen. Die Festrede hielt Herr Dr. Moiskisitzig.

Seine Majestät der König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 7. November v. J. dem Gymnasium zum Zwecke der Einrichtung von zwei Parallel-Classen auf die Dauer des Bedürfnisses einen jährlichen Zuschuß zu bewilligen und gleichzeitig zu genehmigen geruht, daß die mit der ersten Lehrerstelle verbundene Amtswohnung zur Gewinnung der erforderlichen Localitäten eingezogen werde. — Den neuen

wissenschaftlichen Hülfslehrer hat die Anstalt in der Person des Herrn J. Stephan aus Breslau am 1. Mai c. willkommen geheißen.

Am 4. April d. J. wurde Herr Oberlehrer Dr. Schulz vor dem versammelten Lehrer-Collegium und den Schülern unter Anerkennung seiner erfolgreichen zweijährigen Thätigkeit und mit den besten Wünschen für sein neues Amt, die Direction des Königl. katholischen Gymnasiums in Braunsberg, aus seinen hiesigen Dienstverhältnissen durch den Director entlassen.

Seit dem 1. Mai c. arbeitet an unserer Anstalt höherer Weisung zufolge Herr Dr. Peters aus Allendorf in Westphalen.

Ein Turnzug sämtlicher Schüler des Gymnasiums unter Begleitung der Lehrer wurde auch in diesem Jahre, am 23. Juni, unternommen.

Während der, mit höherer Genehmigung am 16. Juli c. angetretenen Reise des Directors, übernahm Herr Prof. Lindemann in Gemäßheit der Verfügung des Königl. Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 25. Juni c. die Leitung der Anstalt. —

Die heiligen Sacramente der Buße und des Altars wurden unter bereitwilliger Assistenz der mehrfach gedachten Herren Geistlichen der Umgegend dreimal im Verlaufe des Schuljahres den katholischen Schülern der Anstalt gespendet. Die von dem Herrn Religionslehrer Thamm in besonderen Stunden vorbereiteten jüngern Schüler nahmen am Himmelfahrtstage zum erstenmale an der heiligen Communion Theil. — Die evangelischen Schüler begingen nach Anordnung des Herrn Superintendenten Annecke die Abendmahlfeier.

Störungen sind, dem Himmel sei Dank! im Verlaufe des ganzen Schuljahres in keiner Weise vorgekommen!

Zur Verhütung von Unglücksfällen und Unordnungen bei dem Baden wurden am 26. Mai c. mehrere Bestimmungen der Schule in allen Classen zur strengsten Befolgung eingeschärft. Um die Schüler der drei untern Classen nicht sich selbst zu

überlassen, hatten einige Primaner und Secunadner aus eigener Bewegung es übernommen, in den bestimmten Stunden an dem Badeplatze abwechselnd gegenwärtig zu sein. Diese schätzenswerthe Bereitwilligkeit wird hier gern erwähnt und anerkannt. Vielleicht gelingt es der Anstalt, in Zukunft einen eigentlichen Schwimmlehrer zu gewinnen, wenigstens wird die Aufmerksamkeit derselben auf diesen Punkt fortwährend gerichtet bleiben. —

Dritter Abschnitt.

Statistische Uebersicht.

Im verflossenen Schuljahre haben am Unterrichte Theil genommen in

Prima	• • • • •	31	Schüler
Secunda	• • • • •	52	"
Tertia	• • • • •	77	"
Quarta	• • • • •	88	"
Quinta	• • • • •	80	"
Sexta	• • • • •	74	"

Samma 402 Schüler.

Aufgenommen wurden 107, es gingen ab aus Prima 1, aus Secunda 7, aus Tertia 9, aus Quarta 6, aus Quinta 4 und aus Sexta 1 Schüler. Ein Schüler der Quarta wurde am letzten Tage des vorigen Schuljahres durch einstimmigen Conferenz-Beschluß von der Anstalt verwiesen. Am 25. August v. J. erlag der Sextaner Lorenz Dkuniewski aus Sarnowo den Folgen der rothen Ruhr und wurde am 28. unter Begleitung der noch anwesenden Lehrer und Schüler zur Ruhe bestattet. Den Tod des um wenige Jahre ältern Bruders hatte die Anstalt erst unlängst zu betrauern. Für die großen Beweise theilnehmender Liebe, mit welcher der Knabe bis zum letzten Athemzuge gepflegt und ärztlich behandelt worden ist, so

wie allen, welche bei dem Begräbniß des Hingeshiedenen so thätigen und bereitwilligen Antheil genommen haben, spreche ich im Namen des Gymnasiums den ganz ergebensten Dank aus.

Zu der diesjährigen Entlassungs-Prüfung hatten sich zwölf Primaner gemeldet. Allen wurde auf Grund des schriftlichen und des unter dem Vorsitze des Königl. Provinzial-Schulrathes, Herrn Dr. Lucas, am 4. und 5. August d. J. abgehaltenen mündlichen Examens einstimmig das Zeugniß der Reife zugesprochen: ||

Namen.	Alter.	Geburtsort.	Con- fession.	war in Prima.	Studium.	Univer- stät.
1. Franz Erbe .	19½ J.	Braunsberg	kath.	2 J.	Philologie	Königsb.
2. Joseph Gollnick .	21¼ J.	Schlochau	kath.	2 J.	Theologie	Pelplin.
3. Ignaz v. Grabowski	23¼ J.	Labodda	kath.	2 J.	Rechtswiss.	Breslau.
4. August Groß .	23¼ J.	Wolfsdorf	kath.	2 J.	Rechtswiss.	Breslau.
5. Johann Hoppe .	21½ J.	Christfelde	kath.	2 J.	Theologie u. Philologie	Breslau.
6. Theodor Krause	20¼ J.	St. Crone	evang.	2 J.	Medizin	Greifsw.
7. Thaddäus v. Lebinski	23 J.	Borzestows- ka, Gutta	kath.	2 J.	Theologie	Pelplin.
8. Martin Mathey	33¼ J.	Seeresen	kath.	2 J.	Theologie	Pelplin.
9. August Schmidt	24 J.	Niedamowo	kath.	2 J.	Theologie	Pelplin.
10. Joseph Schulist	23½ J.	Stobno	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
11. Albert Schulz .	21¼ J.	Danzig	kath.	2 J.	Theologie	Breslau.
12. Johann Semrau	20 J.	Schulzen- walde	kath.	2 J.	Theologie u. Philologie	Breslau.

Der Lehrapparat ist durch die im Etat festgesetzte Summe vermehrt worden.
An Geschenken ging dem Gymnasium zu:

I. Von dem Hohen Ministerium der geistlichen und Unterrichts-
Angelegenheiten.

1) Ein Exemplar der Archäologischen Zeitung vom Prof. Dr. Gerhard, Jahr-
gang 1845.

II. Von dem Hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegium.

- 2) Ein Exemplar des 39. Bandes des encyclopädischen Wörterbuches der medicinischen Wissenschaften.
- 3) " " des fasc. 7. tom. II. von Suidae lexicon ed. Bernhardt.
- 4) " " der Abhandlung von Hennig: die continuirlich-vorlesende und die conversatorisch-repetitorische Lehrmethode.

III. Von der Hädeker'schen Buchhandlung in Essen.

- 5) Ein Exemplar des lateinischen Übungsbuches für Quinta von Spieß.

IV. Von dem Herrn Pfarrer Maslon in Pelplin.

Fünf in der Ferse gefundene silberne Münzen.

Für diese Geschenke spricht die Anstalt ihren verbindlichsten Dank aus.

Für die Schüler-Lese-Bibliothek haben die Schüler der Prima und Secunda 23 Thlr. 10 Egg., die Schüler der Tertia und Quarta 18 Thlr. 12 Egg. 6 Pf. und die Schüler der Quinta und Sexta 20 Thlr. 10 Egg. eingezahlt.

An Beiträgen für die Schüler-Lehrbücher-Bibliothek sind von den Schülern der Anstalt 11 Thlr. 5 Egg. eingekommen.

Die durch den Abgang der Convictoren Kamrowski, Kręcki, Drazkowski und Waldach erledigten Convictstellen sind dem Primaner August Schmidt und den Ober-Secundanern Julius Schulz, Franz Wollschläger und Johann Esch verliehen worden. — Die Bischöflichen Fundationsstellen genossen auch im verflossenen Schuljahre die Primaner Stanislaus Tandekski und Julius Zucht; auch ließen Seine Bischöfliche Gnaden, Herr Dr. Sedlag, einem Secundaner und einem Quartaner eine außerordentliche Unterstützung zufließen. — Von dem Hochwürdigem Bischöflichen General-Vicariat-Amte ging dem Director unter dem 12. August v. J. die Summe von 57 Thlr., unter dem 29. October v. J. die Summe von 19 Thlr. und unter dem 27. Januar d. J. die Summe von 91 Thlr. 27 Egg. 8 Pf. zur Unterstützung geeigneter Aspiranten des geistlichen Standes zu.

Allen menschenfreundlichen Wohltätern der studirenden Jugend unserer Anstalt
fühlen wir uns zum ehrerbietigsten und aufrichtigsten Danke verpflichtet.

Vierter Abschnitt.

Oeffentliche Prüfungen.

Die öffentliche Prüfung wird Freitag den 21. August c. von 8 Uhr Morgens
und 3 Uhr Nachmittags ab im Lehrzimmer der Quarta in nachfolgender Ordnung
gehalten werden:

V o r m i t t a g.

G e s a n g.

Sexta: Lateinisch und Rechnen.

Quinta: Lateinisch und Deutsch.

Quarta: Evang. Religionslehre, Lateinisch und Mathematik.

Tertia: Griechisch und Geschichte.

N a c h m i t t a g.

Secunda: Rath. Religionslehre, Lateinisch und Physik.

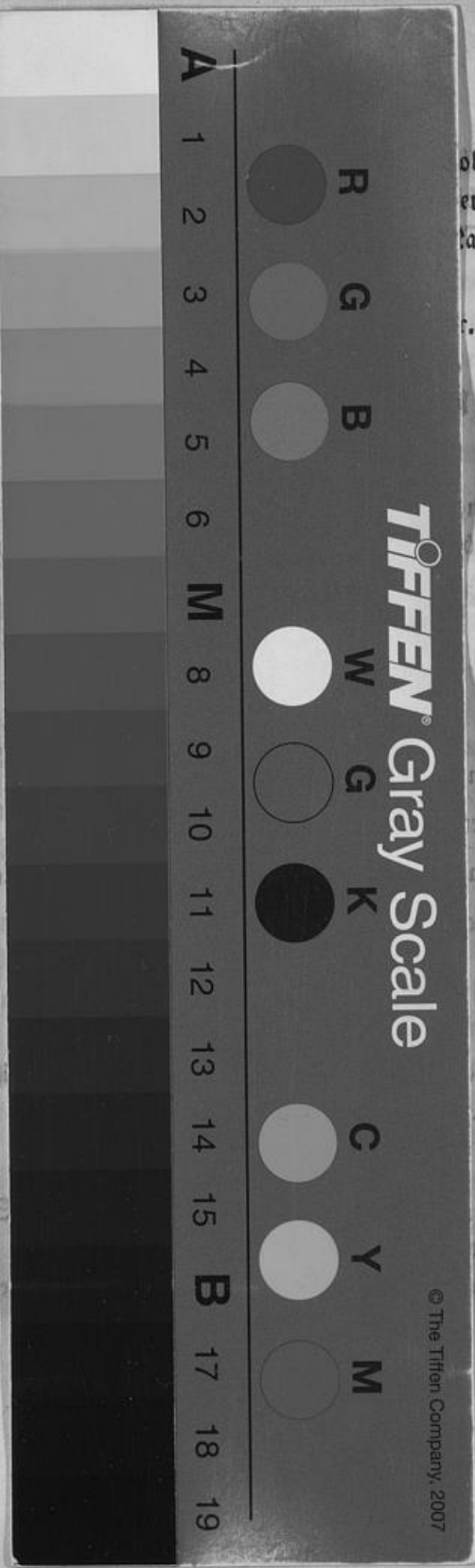
Prima: Hebräisch, Mathematik und Deutsch.

Sonnabend, den 22. August c., Morgens 8 Uhr: Schlußgottesdienst.
Darauf im Lehrzimmer der Quarta: Gesang; Abschiedsrede der Abiturienten und
deren Erwiederung; Entlassung der Abiturienten; Gesang. — Censur-Vertheilung.

Das neue
dem üblichen So
und 3. October
5 Uhr Statt.

ober c. Morgens 8 Uhr mit
er Schüler findet am 1., 2.
Nachmittags zwischen 2 und

F. Brüggemann.



© The Tiffen Company, 2007

